

kunst

in Mitteldeutschland

Januar bis März 2023



**KURT
WEILL
FEST**
Dessau-Roßlau

IM ZEICHEN DES UMBRUCHS

Erleben Sie besondere Momente beim

Kurt Weill Fest 2023

24.02. - 12.03.2023

www.kurt-weill-fest.de

seit 1990

■ Galerie Weise Chemnitz



© Lydia Thomas

WEISE GALERIE UND KUNSTHANDEL
ROSENHOF 4 / D - 09111 CHEMNITZ
DI-FR 10.00 - 18.00 SA 10.00 - 14.00 UHR
TEL.: 0371 694444 info@galerie-weise.de
www.galerie-weise.de/aktuelles

Editorial

Redaktionsteam des Kunstvereins "Talstrasse" e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Winter naht eine nächste Krise, die den Museumsbetrieb und besonders das Kunsthandwerk beeinflussen wird. Die Erfüllung von Befürchtungen zu schwindenden Besucherzahlen und einem Rückgang der Kaufkraft wird beunruhigt erwartet. Die steigenden Energiepreise für Gas und Strom haben nicht nur indirekt einen Einfluss durch beispielsweise steigende Heizkosten für Innenräume in Museen und Ateliers: sie verändern auch das Schaffen bestimmter Kunsthandwerke massiv. Stetig steigende Preise, die durch höhere Energiekosten und Lieferengpässe an die Kundschaft weitergegeben werden müssen, könnten die Kunsthandwerks-Landschaft in Zukunft langfristig verändern.

Auf den Seiten 2-5 reflektieren wir diese momentane Situation.

Dazu haben wir einige freischaffende Künstlerinnen und Künstler interviewt, die mit energieintensiven Werkstoffen wie Glas oder Keramik arbeiten.

Seit nunmehr 25 Jahren gibt der Kunstverein "Talstrasse" e.V. dieses Heft heraus und bietet damit einen umfassenden Überblick über die Kunstlandschaft in Mitteldeutschland.

Auch in dieser Ausgabe machen wir Sie ab Seite 6 in unserem Kalender aufmerksam auf Ausstellungen u.a. in Halle, Leipzig und Dresden und geben Ihnen spezielle Tipps auf Seiten 29 bis 35. So gibt es auch in den Wintermonaten wieder genug zu entdecken!

Einen großartigen Start in das neue Jahr mit viel Kunst und neuen Inspirationen wünscht,

Ihr Redaktionsteam

Inhalt

Seite	2-5
Energie-intensive Kunst	
Seite	6-27
Terminkalender	
Seite	29
Halle (Saale) Löwengebäude	
Seite	30
Halle (Saale) Zeitkunstgalerie	
Seite	31
Kamenz Lessing Museum	
Seite	32
Halle (Saale) Kunstmuseum Moritzburg	
Seite	33
Halle (Saale) Kunstmuseum Moritzburg	
Seite	34
Halberstadt Gleimhaus	
Seite	35
Halle (Saale) Landesmuseum für Vorgeschichte	
Seite	36
Impressum	

Energie-intensive Kunst

Brennofen,
Foto: Thomas Löber-Buchmann, © Thomas Löber-Buchmann

Am härtesten trifft die Krise kleine Unternehmen, wie Kunsthandwerker*innen und freischaffende Künstler*innen. Der BBK – Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler führt aktuell eine bundesweite Umfrage zur Auswirkung der Energiekostensteigerung durch. In der Umfrage wird vorwiegend die Steigerung der Nebenkosten für Ateliers berücksichtigt. Aber auch Investitionen, um Ateliers oder Arbeitsprozesse energiesparender zu gestalten, kommen auf die meisten Freischaffenden zu.

Die Künstler*innen, die mit „energie-intensiven“ Techniken arbeiten, zu denen der BBK die Keramik, Glaskunst, sowie die Lichtkunst zählt, sind zudem stärker von den Preissteigerungen betroffen. Beim Herstellen von Keramik ist das zweifache Brennen des Tons der energieintensivste Prozess. Während des zweiten Brennvorgangs, dem sogenannten ‚Glattbrand‘, verbrauche ein elektrischer Ofen, bei einer gängigen Brennraumgröße von 200 Litern, ca. 90 Kilowattstunden, berichtet der hallische Keramiker Thomas Löber-Buchmann. Er ist erleichtert, dass er sich schon in den letzten Jahren viel mit Nachhaltigkeit

und Energieeinsparung bei der Produktion seiner Keramik auseinandergesetzt hat. Keramiker*innen, die noch alte Öfen betreiben seien da nicht so gut vorbereitet und müssen mit wesentlich mehr Kosten rechnen. Außerdem stelle er den Ofen nur an, wenn dieser komplett gefüllt ist. Das führt wiederum zu längeren Wartezeiten bei Auftragsarbeiten, für die seine Kundschaft Verständnis mitbringen müsse. Die höheren Ausgaben wird er versuchen durch das Anpassen der Keramikpreise auszugleichen. Welche Preissteigerung dadurch zu erwarten ist, sei für ihn momentan noch nicht absehbar.

Auch im Glashandwerk sind ähnliche Preissteigerungen zu erwarten. Seinen Infrarotstrahlen-Ofen lässt der Glaser Dirk Schneider aus Leipzig zur Zeit öfter mit Nacht-

Künstlerinnen und Künstler vor neuen Herausforderungen

Ein Beitrag von Elisabeth Hildebrandt

strom laufen, um Kosten einzusparen. Außerdem sammelt auch er seine Arbeiten, sodass sich der vierstündige Brenngang lohnt und der Ofen nicht jeden Tag angemacht werden muss. Da er selbst kein Glas bläst, sondern dieses nur nachbearbeitet, halten sich seine Energiekosten aber in Grenzen. Die Wartezeiten für die Produktion, sowie die Kostensteigerung wird aber auch er an seine Kundschaft weitergegeben. Herr Schneider erwartet allerdings in den nächsten Wochen noch erhebliche Einschränkungen durch seinen Zulieferanten, besonders bei Spezialgläsern. Die Farbauswahl würde für ihn abnehmen, während die Preise stetig zunehmen.

Während beide Künstler berichteten, dass sie durch die Kostensteigerung nicht in ihrer Existenz bedroht werden, schildert die Künstlerin Anne Martin aus Halle einen wesentlichen Einbruch in ihrer Schaffenskraft: das Arbeiten mit Glas ist für sie als freischaffende Künstlerin in Zukunft sehr selten bis gar nicht mehr möglich und dabei gehört es zu ihren bevorzugten Materialien. Selbst betreibt sie keinen Ofen, weil dies einen riesigen Kostenfaktor darstellt. Sie ist deshalb darauf angewiesen sich in sogenannte Glashütten einzumieten. Die Kosten dafür sind in den letzten Monaten auf ein Dreifaches herangewachsen. Nicht nur das Erhitzen im gasbetriebenen Ofen, sondern auch der Strom, der für die anschließende Kühlung der Glaswerke verbraucht wird, sind für diese Preissteigerung verantwortlich. Ihre Arbeitsweise müsse sie nun anpassen und einen Umgang damit finden, auch wenn sie sich bis jetzt noch nicht sicher ist, wie dieser aussehen soll. Ein anderes Material zu verwenden ist für sie im Moment noch nicht vorstellbar.

Dass ihre Kunst, beziehungsweise ihr Arbeitsmaterial, sehr viel Energie verbraucht, damit haben sich alle befragten Künstler*innen schon vor der Energiekrise auseinandergesetzt. Eine nachhaltige Arbeitsweise zu entwickeln war schon immer Teil von Anne Martins Kunst. So hat sie sich bereits sehr früh, nachdem



Glaswerkstatt; Foto: Anne Martin, © Anne Martin

sie begann mit Glas zu arbeiten, die Frage gestellt, wie man den Prozess energie- und materialsparender gestalten könnte. Sie verwendete die Einblasformen beispielsweise als Teil des Kunstwerks oder probierte das Vorbrennen der Einblasform durch ein anderes Material weniger energieaufwändig zu machen.

Sebastian Richter, ihr Lehrer in der Klasse „Bild Raum Objekt Glas“ an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein macht sich große Sorgen, welche Auswirkungen die Energiepreise auf das Handwerk haben werden. Seit 2015 gilt das Glasmacher Handwerk als immaterielles Weltkulturerbe. Allerdings beherrschen nur noch wenige Künstler*innen dieses Handwerk, da das Erlernen viel Übung und Zeit benötigt. Die Möglichkeiten für die Weitergabe dieser uralten Technik werde durch die steigenden Kosten zunehmend eingeschränkt, erklärt Herr Richter. Es sei für das Erlernen unerlässlich konstant mit dem Werkstoff zu arbeiten und möglichst viele Objekte aus Glas zu fertigen, um einen Umgang mit dem Material zu finden. Die Öfen, die das Glas in der Glaswanne normalerweise rund um die Uhr flüssig halten, werden zur Einschränkung der enormen Kosten, in der Glashütte, in die er sich einmietet, nun durch kleinere ersetzt. Ebenfalls wird versucht die Kühlzeit für die fertigen Werke zu verkürzen, was zur Folge hat, dass das Glas weniger bruchfest ist. Auch der versuchte Umstieg von Gasöfen auf Elektroöfen hält er persönlich für einen schwierigen Weg, da die elektrisch betriebenen Öfen bisher nicht die gleiche Glasqualität produzieren können, obwohl die Optimierungsprozesse bereits laufen. Das Sparen der Energie hat auf das Arbeiten mit Glas also einen großen Einfluss. Unter seinen Kollegen haben sich zwei Lager gebildet, was den Umgang mit

Wir fördern die Kunst & Kultur in Sachsen-Anhalt.



www.oesa.de

Seit über 25 Jahren kümmern wir uns um die richtige Absicherung und Vorsorge unserer Kunden. Und weil immer mehr Menschen ihren Versicherungsschutz der ÖSA anvertrauen, können wir auch vielfältige soziale und kulturelle Projekte im Land unterstützen.

Wir beraten Sie gern:

- in allen ÖSA-Agenturen
- überall in der Sparkasse
- im ÖSA-Ausbildungszentrum
Tel.: 0345 2259 367

 Finanzgruppe

ÖSA  **Öffentliche Versicherungen
Sachsen-Anhalt**

den neuen Schwierigkeiten betrifft: „Die einen sind humorvoller geworden und die anderen geben auf.“ Die Kosten seien zu unkalkulierbar geworden.

Ein Versuch dem Ganzen dennoch entgegenzuwirken, ist die Anpassung der Produktionsketten. Man probiere in den Glashütten eine möglichst lückenlose Produktionskette zu organisieren, sodass die Öfen während dieser Periode dauerhaft laufen. So können auch Zeitspannen eingerichtet werden, in denen die Öfen für eine längere Zeit ausgeschaltet bleiben. In diese Methodik lege er Hoffnung. Auch Keramiker Thomas Löber-Buchmann passt seine Arbeitsweise an die neuen Herausforderungen an. Er will die Energiekrise aber nicht nur negativ betrachten, sondern sie auch als Chance wahrnehmen: der Diskurs um die Nachhaltigkeit beziehungsweise Sparsamkeit könne dadurch vielleicht zum neuen Standard erhoben werden. Die Energieintensivität, welche mit einigen Praktiken, wie der Keramik und dem Glashandwerk, einhergeht, wird zwar durch die steigenden Energiepreise aktualisiert, ist aber für die Künstler*innen keineswegs ein neues Thema. Unter dem Zwang der hohen Preise entstehen neue Arbeitsmethoden und Anpassungen der Fertigungsprozesse. Zu hoffen bleibt nur, dass die Handwerke trotz ihrer hohen Kosten weiterhin bestehen bleiben können. Neue Ansätze zu finden, um die Kosten so weit wie möglich zu reduzieren wird deshalb unerlässlich sein. Die Hoffnung, dass die Preise sich wieder herabsenken bleibt bis dahin als Licht am Ende des Tunnels erhalten.

Hohlglastkörper, Mundgeblasenes Kristallglas, 2019
Foto: Anne Martin © Anne Martin



Aschersleben

Grafikstiftung Neo Rauch

Wilhelmstr. 21–23 / Bestehornpark / 06449 Aschersleben / Tel./Fax: (03473) / 9149344 / www.grafikstiftungneorauch.de / mail@grafikstiftungneorauch.de /
Geöffnet: März–Okt Mi–So 11–17 Uhr, Nov–Febr Mi–So 10–16 Uhr
bis 28.04.24 Neo Rauch DER BESTAND Druckgrafik seit 1988
Jeden zweiten Sonntag im Monat öffentliche Führung

Bautzen

Museum Bautzen | Muzej Budyšin

Kornmarkt 1 / 02625 Bautzen / Tel.: (03591) 534933 / www.museum-bautzen.de / museum@bautzen.de / [facebook/bautzen.de](https://facebook.com/bautzen.de) / Geöffnet: Di–So 10–18 Uhr
ständig: 3 Themenrundgänge Region – Stadt – Kunst auf 3 Etagen
bis 01.01. Kunst und Natur. – INO – Ingerose Jänichen-Kucharska. Retrospektive
28.01.–30.04. Tod & Ritual. Vorgeschichtliche Bestattungen auf dem Schafberg in Niederkaina
25.03.–20.08. Himmel und Horizont. Visionen und Perspektiven. Grafiken alter Meister im Original und im 3D-Stereoblick

Bürgel

Keramik-Museum Bürgel

Am Kirchplatz 2 / 07616 Bürgel / Tel. (036692) 37333 / post@keramik-museum-buergel.de / www.keramik-museum-buergel.de /
Geöffnet: März–Okt Di –So 11–17 Uhr, Dez–Feb Mi–So 11–16 Uhr
bis 23.04. Emmy von Egidy (1872–1946)

Dornburg

Bauhaus-Werkstatt-Museum Dornburg

Max-Krehan-Str. 1 / 07774 Dornburg-Camburg / Tel.: (036427) 219511 / post@keramik-museum-buergel.de / bauhaus-keramik.de /
Geöffnet: März–Okt Do–Di 10–17 Uhr, Nov Mi–So 11–16 Uhr, Dez–Feb geschlossen

Emmy
von
(1872–1946)
Egidy

Keramik-Museum Bürgel
19.11.2022–23.4.2023





VORHANG AUF!

**GROSSES KINO FÜR (H)ALLE,
FILME AUS ALLER WELT:
AKTUELL, INTENSIV,
SINNLICH UND EMOTIONAL!**



WOLFGANG BURKART **Web:** www.luchskino.de
Seebener Straße 172 **Mail:** post@luchskino.de
06114 Halle (Saale) **Tel.:** +49 (0)345 523 86 31

Bad Frankenhausen

Panorama Museum

Am Schlachtberg 9 / 06567 Bad Frankenhausen / Tel./Fax: (034671) 619-21/20 /
www.panorama-museum.de / info@panorama-museum.de / Geöffnet: Di-So 10-17 Uhr

ständig: Werner Tübke, Monumentalbild „Frühbürgerliche Revolution in Deutschland“
bis 29.01. Jenseits von Eden: Hans-Peter Müller. Zum 80. Geburtstag
04.03.–18.06. Das gefährdete Paradies: Alexandra Müller-Jontschewa.
Zum 75. Geburtstag

Chemnitz

Kunstsammlungen Chemnitz

kunstsammlungen@stadt-chemnitz.de / www.kunstsammlungen-chemnitz.de /
Geöffnet: Di, Do-So, Feiertage 11-18 Uhr, Mi 14-20 Uhr/ In der Zeit vom 1. Oktober
2022 bis zum 21. März 2023 schließen wir alle Häuser mittwochs eine Stunde früher.

Kunstsammlungen am Theaterplatz | Theaterplatz 1 / 09111 Chemnitz /
Tel.: (0371) 488 4424

ständig: Sammlungspräsentation | Galerie der Moderne

bis 26.02. Zwischen Avantgarde und Repression Tschechische Fotografie
1948–1968

19.03.–11.06. Sehnsucht Landschaft Zeichnungen der Romantik zum 100. Geburtstag
der Grafischen Sammlung

Museum Gunzenhauser Falkeplatz / barrierefreier Zugang Stollberger Straße 2

ständig: Sammlungspräsentation | Durchbruch der Moderne | Vom Impressionismus
über den Expressionismus bis hin zum Bauhaus | Otto Dix und die Neue Sachlichkeit

bis 12.02. Neuerwerbungen der Sammlung zeitgenössischer Kunst der
Bundesrepublik Deutschland

Schloßbergmuseum Schlossberg 12

ständig: Gotische Skulptur in Sachsen | Bildersaal Chemnitzer Geschichte

26.03.–4.06. Die geraubten Heiligen. Gotische Kunst mit bewegter Geschichte

Henry van de Velde Museum Parkstraße 58 / Do-So 10-18 Uhr

ständig: Dauerausstellung in der Villa Esche zum Schaffen Henry van de Veldes

Weise Galerie und Kunsthandel

Rosenhof 4 / 09111 Chemnitz / Tel.: (0371) 694444 / info@galerie-weise.de /
www.galerie-weise.de / Geöffnet: Di-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

ständig: Das Konzept der 1990 als erste nach der Wiedervereinigung in Chemnitz
gegründeten privaten Galerie ist es, Werke von jungen Künstlerinnen und
Künstlern in den Dialog mit Werken von Meistern des 20. Jahrhunderts zu setzen.

bis 14.01. Ulrich Eißner / Plastik und Skulpturen

Gudrun Trendafilov / Malerei und Arbeiten auf Papier

Neue Sächsische Galerie

Museum für zeitgenössische Kunst in Trägerschaft des Vereins Neue Chemnitzer
Kunsthütte e.V. / Moritzstraße 20 / 09111 Chemnitz / Tel.: (0371) 3676680 /
info@nsg-chemnitz.de / www.nsg-chemnitz.de / Geöffnet: Do-Mo und Feiertag 11-
17 Uhr, Di 11-19 Uhr / Öffentliche Führung dienstags 17 Uhr /
1. Freitag im Monat Eintritt frei

bis 26.02. REFLEKTOR Künstler:innen des Kunstvereins Trier Junge Kunst
begegnen Werken der Sammlung Neue Sächsische Galerie und Objekten des
Naturkundemuseums Chemnitz

07.03.–29.05. REFLEKTOR AXEL WUNSCH - der Zeichner

07.03.–29.05. FRITZ SCHÖNFELDER- eine späte Entdeckung

Dessau

Anhaltischer Kunstverein Dessau e.V.

Ratsgasse / 06844 Dessau-Roßlau / Tel.: (0340) 6501443 /
info@anhaltischer-kunstverein.de / www.anhaltischer-kunstverein.de

Kunsthalle Dessau / Ratsgasse / Geöffnet: Di – So 10 – 17 Uhr

bis 28.01. Annette Cords „Zwischen den Zeilen“, Vernissage 07.01.2023, 16 Uhr

30.03.–06.05. Abi Shek MALEREI, Vernissage 30.03. 2023, 16 Uhr

Anhaltische Gemäldegalerie Dessau Fremdenhaus beim Schloss Georgium

Puschkinallee 100 / 06846 Dessau-Roßlau / Tel.: (0340) 6612600 /
gemaeldegalerie@dessau-rosslau.de / <https://verwaltung.dessau-rosslau.de/de/kultur-tourismus/anhaltische-gemaeldegalerie.html>

ständig: Das Schloss Georgium ist wegen Sanierung bis auf weiteres geschlossen.

25.02.–14.05. Miriam Albert "Andere Ufer - Erkundungen an der Elbe" Kunst der Gegenwart
im Büro Otto Koch K.I.E.Z. e.V., jeden Samstag und Sonntag 12-17 Uhr, Eintritt frei

Dresden

Zwinger mit Semperbau

Theaterplatz 1 / 01067 Dresden / Tel.: (0351) 49142000 / Besuchereingänge
Sophienstraße, Theaterplatz und Ostra-Allee / besucherservice@skd.museum /
Aktuelle Öffnungszeiten unter www.skd.museum

ständig: Gemäldegalerie Alte Meister und Skulpturensammlung bis 1800 /
Porzellansammlung / Mathematisch-Physikalischer Salon

bis 16.04. Reise ins Jenseits. Ägyptische Grabkunst aus der Dresdner
Skulpturensammlung

bis 16.04. Kabinettausstellung „Saturn & Ops von Paul Heermann“
Skulpturensammlung

Albertinum

Tzschirnerplatz 2 / 01067 Dresden / Tel.: (0351) 49142000 / Besuchereingänge
Brühlsche Terrasse, Georg-Treu-Platz / besucherservice@skd.museum /
Aktuelle Öffnungszeiten unter www.skd.museum

ständig: Kunst von der Romantik bis zur Gegenwart

bis 15.01. Weltflucht und Moderne. Oskar Zwintscher in der Kunst um 1900

Jägerhof

Köpckestraße 1 / 01097 Dresden / Tel.: (0351) 49142000 /
besucherservice@skd.museum / Aktuelle Öffnungszeiten unter www.skd.museum

ständig: Museum für Sächsische Volkskunst

bis 08.01. Weihnachten im Jägerhof

bis 08.01. Von Spinnen, Engeln und dem Licht der Welt. Die Kronleuchter des Erzgebirges

Lipsiusbau

Georg-Treu-Platz 1 / 01067 Dresden / Tel.: (0351) 49142000 7 / Besuchereingang
Brühlsche Terrasse / Aktuelle Öffnungszeiten unter www.skd.museum

ab 25.02. „Alle Macht der Imagination! Tschechische Saison in Dresden“

Josef-Hegenbarth-Archiv

Calberlastraße 2 / 01326 Dresden / aktuelle Öffnungszeiten unter www.skd.museum

bis 23.04. Waldgeheimnis bei Hegenbarth

Dresden

Residenzschloss

Taschenberg 2 / 01067 Dresden / Tel.: (0351) 49142000 /
Besuchereingänge Sophienstraße, Schlossstraße, Taschenberg /
besucherservice@skd.museum / Aktuelle Öffnungszeiten unter www.skd.museum

ständig: Historisches Grünes Gewölbe / Neues Grünes Gewölbe / Königliche
Paraderäume Augusts des Starken / Rüstkammer / Kupferstich-Kabinett /
Münzkabinett

bis 22.01. Der letzte Romantiker. Albert Venus / Gespannte Ruhe.

Raimund Girke - Kupferstich-Kabinett

ab 20.02. Sponselraum „Jakub Špaňhel. Tschechische Saison in Dresden“

Japanisches Palais

Palaisplatz 11 / 01097 Dresden / Tel.: (0351) 49142000 /
besucherservice@skd.museum / Aktuelle Öffnungszeiten unter www.skd.museum

ständig: Damaskuszimmer

bis 16.04. „Imaginarium. Tschechische Saison in Dresden“

Erfurt

Angermuseum Kunstmuseum der Landeshauptstadt

Anger 18 / 99084 Erfurt / Tel.: (0361) 655 1651 / www.kunstmuseen.erfurt.de /
Geöffnet: Di-So, Feiertag 10-18 Uhr

bis 05.03.2023 Clemens Gröszer. Magie der Wirklichkeit

26.03.–18.06. Alexander Camaro

Margaretha-Reichardt-Haus

Am Kirchberg 32 / 99094 Erfurt / Tel.: (0361) 6551657 /

ständig: Besichtigung und Vorführung der Kunst des Handwebens, Haus und
Werkstatt der Bauhaus- und Textilkünstlerin Margaretha Reichardt (1907-1984),
nur nach telefonischer Anmeldung möglich.

Schlossmuseum Molsdorf

Schlossplatz 6 / 99094 Erfurt-Molsdorf / Tel.: (036202) 90505 /
www.kunstmuseen.erfurt.de / Geöffnet: Di-So, Feiertag 10-18 Uhr

bis 15.01. Das Huhn und die Harfe – - HALINA KIRSCHNER

05.02.–04.06. Peter Heckwolf und die Druckwerkstatt der Bauhaus-Universität
Weimar

Galerie Waidspeicher im Kulturhof zum Guldernen Krönbacken

Michaelisstraße 10 / 99084 Erfurt / Tel.: (0361) 6551960 /
www.galerie-waidspeicher.de / Geöffnet: Di-So, Feiertag 11-18 Uhr

bis 05.02. Götz Sophie Schramm. <3 OK Boomer <3

24.02.–21.05. Valentina Murabito

Kunsthalle im Haus zum Roten Ochsen

Fischmarkt 7 / 99084 Erfurt / Tel.: (0361) 6555666 / www.kunstmuseen.erfurt.de /
Geöffnet: Di-So, Feiertag 11-18 Uhr, Do 11-22 Uhr

bis 26.02. FAMILY AFFAIRS. FAMILIE IN DER AKTUELLEN FOTOGRAFIE

12.03.–07.05. Gudrun Kemska. New York

Stiftung Schloss Friedenstein

Schloss Friedenstein / Schlossplatz 1 / 99867 Gotha /
Tel./Fax: (03621) 82340 / 8234290 / www.stiftung-friedenstein.de /
Geöffnet: April-Okt. Di-So 10-17 Uhr / Nov.-März Di-So 10-16 Uhr

Herzogliches Museum

ständig: Kunstsammlung

bis 19. 02. Luxus, Kunst und Phantasie – Herzog August von Sachsen-Gotha-Altenburg als Sammler

bis 15.01. Ludwig Bohnstedt – Der Architekt als Künstler

Schloss Friedenstein

ständig: „Bromacker lab – Entdecke die Urzeit!“

bis 15. 01. MILDNERs Kleinplastiken – Tiere und Porträts

Orangerie Gotha, Orangerhaus

22.01.–05.03. Glanzlichter 2022 – Preisgekrönte Naturfotografien aus alle Welt,

Vernissage: 21.01.2023, 14 Uhr

Halberstadt

Dom und Domschatz Halberstadt

Domplatz 16 a / 38820 Halberstadt / Tel./ Fax: (03941) 24237 / 621293
www.dom-schatz-halberstadt.de / domschatz-halberstadt@kulturstiftung-st.de /
Geöffnet: Domschatz: Di-So und Feiertag 10-16 Uhr, Dom: Di-Sa 10-17 Uhr, So und Feiertag 11-17 Uhr; Di-Sa 10-16 Uhr, So und Feiertag 11-16

ständig: Umfangreichster mittelalterlicher Kirchenschatz Deutschlands /
Romanische Bildteppiche / Meisterwerke Goldschmiedekunst /
Elfenbein- und Bergkristallarbeiten / Textilien

15.02., 18 Uhr BILD TON KUNST. 800 Jahre Taufe im Dom. Bildbetrachtung und Musik mit Museumsdirektorin Dr. Uta-Christian Bergemann und Domkantor KMD Claus-Erhard Heinrich

09.11., 18 Uhr BILD TON KUNST Bildbetrachtung und Musik zu „Das Adamsspiel am Dom“

Gleimhaus – Museum der deutschen Aufklärung

Domplatz 31 / 38820 Halberstadt / Tel. (03941) 6871-0 / www.gleimhaus.de

ständig: Gleims „Freundschaftstempel“ & „Gleims Bücher“

(Poesie-Performance mit André Eisermann als Videoinstallation jeden Abend nach Einbruch der Dunkelheit)

02.12.–30.04. Plötzlich Poetin!? Anna Louisa Karsch - Leben und Werk.

Ausstellung zum 300. Geburtstag der Dichterin, Eröffnung: 01.12.2023, 19.30 Uhr

11.01. 11.15 Uhr Buchvorstellung Annett Gröschner: „Die Spazier-Gaenge von Berlin“ Anna Louisa Karsch (1722–1791),

19.30 Uhr Selma Jahnke (Berlin): Helmina von Chézy als Autorin - Geister und Musen sowie Mütter und Töchter im Werk von Karschs Enkelin

19.01., 15 Uhr Fontane und die Frauen

08.02., 19.30 Uhr Iris Berndt: Berliner Künstlerinnen zur Zeit von A.-L. Karsch

16.02., 15 Uhr Ute Pott: Die Schriftstellerin Caroline Luise von Kléncke, unglückliche Tochter der Dichterin Karsch

08.03., 19.30 Uhr Maik Richter: Komponistinnen zur Zeit von Anna Louisa Karsch

16.03., 15 Uhr Lesungen im Gleimhaus in Vergangenheit und Gegenwart

22.03., 19.30 Uhr Johannes Birgfeld: Gelegenheitsdichtung im 18. Jahrhundert

Haldensleben

Kunstgalerie in der KulturFabrik Haldensleben

Gerikestraße 3a / 39340 Haldensleben / Tel./Fax: (03904) 40159 / 463416 / www.haldensleben.de/kulturfabrik

Geöffnet: Mo, Mi, Fr: 13-16; Die & Do: 10-18, Sa: 10-12

22.01.–17.03. Annedore Policek, Helga Borisch, Heidi Groth und Ingrid Müller-Kuberski: „4“, Vernissage 22.01.2023, 15 Uhr

Hainichen

Gellert-Museum Hainichen Literaturmuseum und Kunstsammlung zur Fabel

Oederaner Straße 10 / 09661 Hainichen / Tel.: (037207) 2498 /

www.gellert-museum.de / Geöffnet: So-Do 13-17 Uhr und nach Vereinbarung, nicht am 01.01.2023, mehr unter www.gellert-museum.de

ständig: Belustigungen des Verstandes und des Witzes – Leben und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert (1715-1769) und die Fabelgeschichte seit der Antike

bis 05.03. Dagmar Ranft-Schinke, Chemnitz: Gedankensprünge. Malerei und Grafik, Sonderführung am 12.2., 17 Uhr

bis 02.04. Honig aufs Maul. Bärenschicksale in der Fabel. Illustrationen aus der Sammlung

bis 05.03. Dagmar Ranft-Schinke, Eröffnung 13.11., 11 Uhr

06.01., 19 Uhr Andreas Altmann: Von beiden Seiten der Tür (Poetenladen Leipzig), 6/4 Euro

Halle (Saale)

Universitätsmuseum / Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Universitätsplatz 11 (Löwengebäude) / 06108 Halle (Saale) / Tel.: (0345) 5521733 / kustodie@uni-halle.de / www.kustodie.uni-halle.de

bis 31.03. Die Kunst des Trauerns,

Abriebe mittelalterlicher Grabmäler als akademische Sammlung



Die Kunst des Trauerns

Abriebe mittelalterlicher Grabmäler als akademische Sammlung

14.10.2022 bis 31.03.2023

Universitätsmuseum

Mittwoch bis Sonntag 13 bis 18 Uhr, Eintritt frei

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Zentrale Kustodie
Universitätsplatz 11, 06108 Halle (Saale)



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG



Halle (Saale)

Hallescher Kunstverein e.V.

Geschäftsstelle: Böllberger Weg 188 / 06110 Halle / Tel.: (0345) 2036148 /
www.hallescher-kunstverein.de / kontakt@hallescher-kunstverein.de /

neues theater Halle / Große Ulrichstraße 51 / Foyer zu den Veranstaltungen geöffnet

bis 18.02.2023 Sven Schmidt, Gera / Verwerfung mit Gegenüber – Malerei

24.02.–30.04.2023 Hans-Jürgen Reichelt, Nossen / Malerei, Aquarelle, Radierungen

Kleine Galerie des Halleschen Kunstvereins / Große Klausstr. 18 / Geöffnet: Di-Sa 15-17 Uhr

20.01.2023–31.03.2023 Thomas Rug, Halle / Zeichnung, Druckgrafik

Stadtarchiv Halle / Rathausstraße 1 / Geöffnet: Mo 10-15 Uhr, Di-Do 10-18 Uhr, Fr auf Anfrage

bis 27.01.2023 Bernd Göbel, Halle. Grafik und Plastik - zum 80. Geburtstag

01.03.2023–30.04.2023 Line Jastram, Dobis / Schmuck, Malerei

Literaturhaus Halle / Bemburger Straße 8 / geöffnet eine Stunde vor Beginn von Veranstaltungen
und Do, Fr 14-18 Uhr / Sa, So 10-18 Uhr

bis 15.01.2023 Hallescher Kunstpreis 2022 Juraj Lipták, Halle, München / Die Welt des
Juraj Lipták – Das gültige Bild?

Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Neuwerk 7 / 06108 Halle / Tel.: (0345) 775150 / www.burg-halle.de

Burg Galerie im Volkspark / Schleifweg 8a / 06114 Halle /

Geöffnet: Mo-So, 14-19 Uhr / www.burg-halle.de/galerie

bis 12.01.2023 Copyshop. Klasse für Zeichnung und Druckgraphik

Galerie Zaglmaier

Große Steinstraße 57 / 06108 Halle / Tel./Fax: (0345) 21009 - 19 / 33

www.InterArtShop.de / info@InterArtShop.de / Geöffnet: Mi-Sa 13.30-18.30 Uhr

14.01.–04.03.2022 Iris Band - Malerei (PA), Eröffnung: 14.01.2022, 15 Uhr



„Weltkulturerbe trifft auf Immaterielles
Kulturerbe“ — Glas-Objekte aus
dem Wettbewerb der Kunststiftung und
des Landes Sachsen-Anhalt & internationale
Präsentation „glass – hand formed matter“

25.02. — 10.04.2023

Kunststiftung Sachsen-Anhalt
Neuwerk 11 – 06108 Halle (Saale)

KUNSTSTIFTUNG
SACHSEN-ANHALT


SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

Halle (Saale)

Franckesche Stiftungen

Franckeplatz 1 / 06110 Halle / Tel./Fax: (0345) 2127450 / 433 /
www.francke-halle.de / Geöffnet: Di-So, feiertags 10-17 Uhr

Historisches Waisenhaus: Waisenhaus-Kabinett: Die Geschichte der Franckeschen Stiftungen; Pietismus-Kabinett: Kulturgeschichtliche Wirkungen des Pietismus; Kunst- u. Naturalienkammer: 3.000 Naturalien, Kuriositäten und Artefakte aus aller Welt.

Historische Bibliothek: Kulissenbibliothek im ältesten erhaltenen profanen Bibliotheksgebäude Deutschlands.

bis 05.02.2023 Die Macht der Emotionen. Jahresausstellung, Historisches Waisenhaus

bis 05.02.2023 Die Macht der Gefühle. Deutschland 19 | 19 Wanderausst.,
Historisches Waisenhaus

bis Sept. 2024 „Francke im Wandel: Was wollten Sie schon immer über August Hermann Francke wissen? Partizipatives Ausstellungsexperiment, Franckewohnhaus

bis 10.04.2023 »Gott erbarme sich der bedrängten Böhmen«. 300 Jahre Böhmi-
scher Bibeldruck in Halle, Kabinettausstellung, Historische Bibliothek Halberstadt

Galerie Erik Bausmann

Martha-Brautzsch-Strasse 13 / ehem. Räume der Gobelín-Manufaktur / 06108 Halle (Saale) / Tel./Fax: (0345) 67871077 01512-6464636 / www.galerie-bausmann.de / finearts@bausmann.com / Geöffnet: Mi-Fr 12-18 Uhr, Sa 11-15 Uhr

13.01.–25.02.23 Dirk Farklas. Wandobjekte
Ausstellungseröffnung am Fr 13.01., 18 Uhr

Galerie Hamers & Penz

Mittelstraße 3 / 06108 Halle / Tel.: (03 45) 2032584 / hamers-penz@t-online.de /
www.galerie-hamers-penz.de Geöffnet: Mo-Fr 11-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

ständig: Ralph Penz / Ulli Hamers: Malerei / Hallegrafik / Aquarelle / Auftragsarbeiten

REITER- NOMADEN IN EUROPA

HUNNEN, AWAREN,
UNGARN



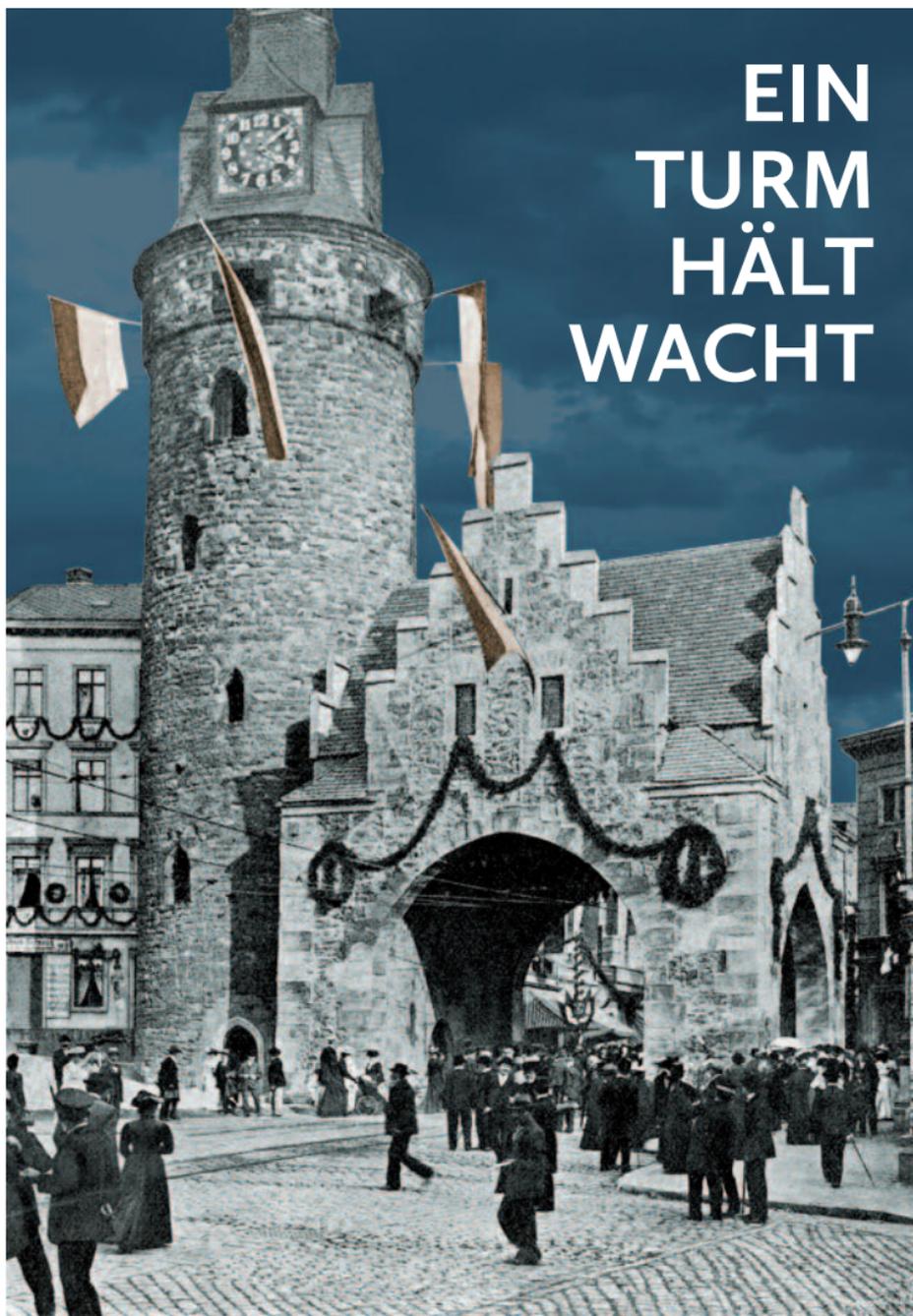
LANDESMUSEUM FÜR VORGESCHICHTE
HALLE 16. DEZEMBER 2022 – 25. JUNI 2023



REITERNOMADEN.DE



hallesaale^{*}
HÄNDELSTADT



EIN
TURM
HÄLT
WACHT

STADT
MUSEUM
HALLE ENTDECKEN!

LEIPZIGER
TURM



Leipziger Straße 26
Infos und Termine auf stadtmuseumhalle.de

Halle (Saale)

Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

Friedemann-Bach-Platz 5 / 06108 Halle / Tel.: (0345) 212590 /
www.kunstmuseum-moritzburg.de / Geöffnet: Mo, Di, Do-So/Feiertag sowie am
04.01.2023 10-18 Uhr, Mi sowie vom 09.01. bis 24.02.2023 geschlossen

ständig: Sakrale Kunst von Mittelalter bis Barock / Kunst des 16. bis 19.

Jahrhunderts / Wege der Moderne. Kunst in Deutschland im 20. Jahrhundert

26.02.–21.05.2023 Der andere Picasso: Zurück zu den Ursprüngen. Keramische
Arbeiten und Werke auf Papier

26.02.–21.05.2023 Ich bin Du! Doris Ziegler: Malerei

26.02.–21.05.2023 Gertraud Möhwald & Otto Möhwald

ZEITKUNSTGALERIE Jutta Wittenbecher

Kleine Marktstraße 4 / 06108 Halle / Tel.: (0345) 2024778 / info@zeitkunstgalerie.com /
www.zeitkunstgalerie.com / Geöffnet: Di-Fr 11-13.30 / 14-18 Uhr / Sa 11-15 Uhr

ständig: künstlerische Beratung in Ihren Räumen / Vermittlung von Aufträgen

04.02.–11.03.2023 Familie Manthey, Hansjörg Manthey - Malerei / Mareile Manthey -
Schmuck / Jacob Manthey - Fotografie / Heidi Manthey - Fayencen,

Eröffnung: 04.02.2023, 11.00 Uhr. Es spricht: Helmuth Brade

18.03.–22.04.2023 Rainer Henze, Eröffnung: 18.03., 11.00 Uhr. Es spricht: Rainer Henze

29.04.–03.06.2023 Iris Band - Malerei Pauline Ullrich - Plastik, Eröffnung: 29.04., 11.00 Uhr

Galerie „Schön & Gut“

Carola Tröbner / Ludwig-Wucherer-Straße 65 / 06108 Halle / Tel.: (0176) 92207579 /
galerie.schoen.gut@web.de / www.galerie-troebner-halle.de /

Geöffnet: Di-Fr 11-18 Uhr, Do bis 20 Uhr, Sa 11-14 Uhr

ständig: Keramik, Skulpturen, Schmuck / Individ. Beratung und kostenfr. Anlieferung im
Stadtgebiet. Im Januar und Februar zeigen bekannte Künstler der Galerie ihre
Arbeiten aus den Bereichen Malerei & Grafik, Keramik, Schmuck und Skulpturen

16.03.–27.04.2023 Hans-Jürgen Reichelt - Grafik

Stadtmuseum Halle

Große Märkerstraße 10 / 06108 Halle / Tel.: (0345) 221 – 3030
stadtmuseum@halle.de / stadtmuseumhalle.de / Geöffnet: Di-So 10-17 Uhr

ständig: „Entdecke Halle!“ - Die Ausstellung zur Stadtgeschichte

„Geselligkeit und die Freyheit zu philosophieren“ – Halle im Zeitalter der Aufklärung

Außenstandorte: Oberburg Giebichenstein, Roter Turm, Leipziger Turm,

Hausmannstürme – Infos und Termine unter stadtmuseumhalle.de

Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale)

Am Kirchtor 20b / 06108 Halle / Tel.: (0345) 470698337 / 470698339
info-roterochse@erinnern.org / Geöffnet: Mo/Fr 10-14 Uhr, Di-Do 10-16 Uhr
jedes erste Wochenende im Monat Sa/So 13-17 Uhr /
www.gedenkstaette-halle.sachsen-anhalt.de

ständig: Justiz im Nationalsozialismus, Hinrichtungsstätte während des 2. Weltkrieges,
sowjetische Besatzungsjustiz, politische Justiz der DDR, MfS-Untersuchungshaft

25.01., 18 Uhr Lesung mit Bill Niven, Nottingham, U.K.: „Jud Süß – Das lange Leben
eines Propagandafilms“; in Kooperation mit dem Mitteldeutschen Verlag

18.01.–18.04. Sonderausstellung „Verboten und verfolgt. Jehovas Zeugen im KZ
Ravensbrück und in Haftanstalten der DDR“. Eine Ausstellung der Mahn- und Ge-
denkstätte Ravensbrück in Zusammenarbeit mit der Beauftragten des Landes
Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur

Kunsthalle
"Talstrasse"
Halle (Saale)

www.picasso-in-halle.de

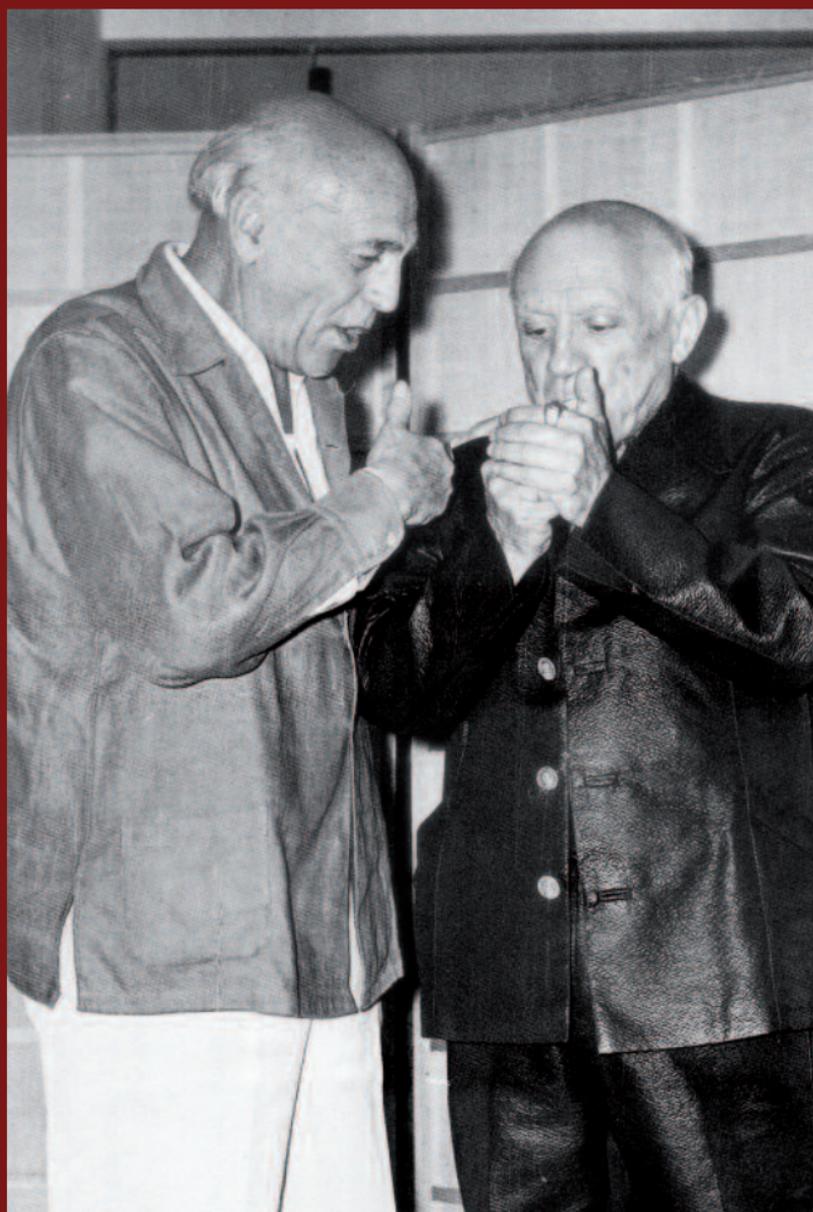


Foto: Maurice Gaulmin, Cannes, 1961

04. März bis 29. Mai 2023

BEGEGNUNG

Pablo Picasso

aus der Sammlung Helmut Klewan trifft

Jean Lurçat

aus der Sammlung der Paul-Ludwig-Stiftung-Jean Lurçat



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

hallesaale*
HÄNDELSTADT

Halle (Saale)

KUNSTHALLE "Talstrasse" – Kunstverein "Talstrasse" e.V.

Talstraße 23 / 06120 Halle / Tel.: (0345) 5507510 /
www.kunstverein-talstrasse.de / info@kunstverein-talstrasse.de
Geöffnet: Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa/So u. Feiertage 13-17 Uhr

bis 05.02.2023 Wieder-Sehen. Berliner Künstlerinnen und Künstler treffen Helga Paris, Christa Böhme, Manfred Böttcher, Wilfried Fitzenreiter, Dieter Goltzsche, Sabina Grzimek, Wolfgang Leber, Harald Metzkes, Ronald Paris, Charlotte E. Pauly, Núria Quevedo u.a.

21.01.23, 19 Uhr Eroberung des Prenzlauer Berg – eine Leichenoper - aus den 1980igern. Nele Heyse, Matthias Brenner und Christoph Schambach / Kunsthalle

04.03.–29.05.23 Begegnung. Pablo Picasso aus der Sammlung Helmut Klewan trifft Jean Lurçat aus der Sammlung der Paul Ludwig Stiftung Jean Lurçat

Landesmuseum für Vorgeschichte

Richard-Wagner-Straße 9 / 06114 Halle / Tel.: (0345) 524730
www.landemuseum-vorgeschichte.de

ständig: Umfangreicher Sammlungsbestand von mehr als 15 Millionen Funden mit zahlreichen Stücken weltweiten Ranges, wie die berühmte Himmelscheibe von Nebra / archäologische Funde Sachsen-Anhalts in zeitlicher Folge – vom Beginn der Steinzeit bis zur frühen römischen Kaiserzeit

f2_eventgalerie / kunst_event_kommunikation

Fährstraße 02 / 06114 Halle (Saale) / Tel.: (0160) 3726807 / kontakt@f2halle.de
Temporäre Ausstellungen regionaler Künstler: Malerei, Grafik, Skulptur. Diplom- und Meisterschülerausstellungen. Veranstaltungen, Tagungen, Firmenevents, Hochzeiten in architektonisch besonderen, denkmalgeschützten Galerieräumen. Eingang barrierefrei.
aktuelle Ausstellungen und Termine www.f2halle.de

Herrnhut

Völkerkundemuseum Herrnhut Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Goethestraße 1 / 02747 Herrnhut / Tel./Fax: (0351) 4914-4261 / 4914-4263 /
www.skd.museum / voelkerkunde.herrnhut@skd.museum / Geöffnet: Di-So 9-17 Uhr

ständig: Ethnographie und Herrnhuter Mission: Die Dauerausstellung zeigt die historische Kultur der Völker, bei denen die Missionare der Evangelischen Brüder-Unität wirkten.

bis 30.12.2023 Sonderausstellung: Aufbruch. Netz. Erinnerung – 300 Jahre Herrnhut

Jena

Städtische Museen Jena Kunstsammlung

Markt 7 / 07743 Jena / Tel./Fax: (03 64 1) 49 82 61 / 49 82 55 / www.kunst-sammlung-jena.de / kunstsammlung@jena.de
Geöffnet: Di-So 10-17 Uhr, Do 15-22 Uhr

ständig: Malerei, Grafik u. Plastik sowie Objektkunst. Kunst des 20. Jhd. von der klassischen Moderne über ein großes Konvolut von Kunst der DDR bis hin zur nationalen und internationalen Gegenwartskunst.

bis 05.03.2023 Vinyl-Ikonen. 60 Jahre Plattencover

bis 05.03.2023 Sven Johne. Vom Verschwinden Videos

Kamenz

Lessing-Museum Literaturmuseum zu Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781)

Lessingplatz 1-3 / 01917 Kamenz / Tel./Fax: (03578) 379111 / 379119 /
www.lessingmuseum.de / Geöffnet: Di-Fr 9-17 Uhr, Sa/So/Feiertage 13-17 Uhr

ständig: Ausstellung zu Lessings Leben und Werk

Städtische Sammlungen Kamenz in der Galerie im Sakralmuseum / Schulplatz 5 /

Geöffnet: Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa/So/Feiertage 11-16 Uhr

Städtische Sammlungen Kamenz im Malzhaus / Eingang Pulsnitzer Str. 16, Di-So 10-18 Uhr

bis 05.03.2023 Leidenschaft und Leben – pasión y vida Malerei von

Ingrid Pfeffer (Mosbach)

Leipzig

Museum der bildenden Künste Leipzig

Katharinenstraße 10 / 04109 Leipzig / Tel.+Fax: (0341) 216990 / 21699999 /
mdbk@leipzig.de / www.mdbk.de / Geöffnet: Di, Do-So, Feiertag 10-18 Uhr,
Mi 12-20 Uhr

bis 08.01.2022 Unterm Rock. Reflections on Gender Issues at MdbK [next;raum]

bis 26.02.2023 Ludwig Rauch. Porträt und Abstraktion

bis 26.03.2023 Olga Costa. Dialoge mit der mexikanischen Moderne

bis 07.05.2023 Unter freiem Himmel. Rosa Bonheur und die Sammlung

Bühler-Brockhaus in neuem Licht

23.03.–18.06.2023 Malte Masemann. Suitable for Framing, Vernissage: 22.03. 18 Uhr

Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

Grimmaische Straße 6 / 04109 Leipzig / Tel.: (0341) 22200/ www.hdg.de /
zfl@hdg.de / Geöffnet: Di-Fr 9-18 Uhr, Sa, So, / Feiertage 10-18 Uhr / Eintritt frei

ständig: Unsere Geschichte. Diktatur und Demokratie nach 1945

bis 08.01. #DeutschlandDigital

bis 12.02. Niemandland und Musterdorf. Fotoreportagen von

Bettina Flitner 1990/2014

25.02.–02.07.2023 Unabhängigkeit! Fotografien aus der Ukraine 1991–2022

GRASSI

MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE ZU LEIPZIG

RE:OPENING NO3



REINVENTING @GRASSIMUSEUM.SKD NOW! #REINVENTING @GRASSI

ab **9.12.** 2022

Staatliche
Kunstsammlungen
Dresden

Gefördert durch:
**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

GRASSI Museum für Angewandte Kunst

Johannisplatz 5-11 / 04103 Leipzig / Tel./Fax: (0341) 2229-100 / 200
www.grassimak.de / Geöffnet: Di - So und Feiertage 10-18 Uhr, Mo geschlossen

ständig: Dreiteilige Dauerausstellung: Antike bis Historismus, Asiatische Kunst, Impulse für Europa, Jugendstil bis Gegenwart

bis 26.03.2023 BESESSEN. Die geheime Kunst des Polsterns

bis 08.10.2023 DIE GUTE MODERNE. Von der Passion, Design zu sammeln

Foyerausstellung:

bis 12.03.2023 AUSGELÖFFELT. Silber für den Tisch

Stadtgeschichtliches Museum Leipzig, Altes Rathaus

Markt 1 / 04109 Leipzig / Tel.: (0341) 9651-340, Fax (0341) 9651-352 /
stadtmuseum@leipzig.de / www.stadtmuseum-leipzig.de

Geöffnet: Di-So, Feiertage 10-18 Uhr

ständig: 1. OG: LEIPZIG ORIGINAL. Vom Mittelalter bis zur Völkerschlacht

2. OG: MODERNE ZEITEN. Von der Industrialisierung bis zur Gegenwart

Museum für Druckkunst

Nonnenstraße 38 / 04229 Leipzig / Tel.: (0341) 231620 / www.druckkunst-museum.de / info@druckkunst-museum.de / Geöffnet: Mo-Fr 10-17 Uhr, So 11-17 Uhr

ständig: Kulturerbe Drucktechnik erleben. Schriftguss, Satz- und Druckverfahren. Führungen nach Vereinbarung. Dienstags: Offene Werkstatt Letterpress.

Donnerstags: Offene Werkstatt Radierung.

bis 29.01.2023 „37. Leipziger Grafikbörse – Turbulenzen“

29.01.–07.05.2023 „Meisterhafte Unikate – 100 Jahre Einbandkunst“

17.03.–25.06.2023 Plakate von Dafi Kühne

Stadtgeschichtliches Museum Leipzig, Haus Böttchergäßchen

Böttchergäßchen 3 / 04109 Leipzig / Tel.: (0341) 9651-340, Fax (0341) 9651-352 /
stadtmuseum@leipzig.de / www.stadtmuseum-leipzig.de

Geöffnet: Di-So, Feiertage 10-18 Uhr

ständig: Kindermuseum „Kinder machen Messe. Eine Zeitreise in die Vergangenheit“

27.01.–20.8.2023 Hakenkreuz und Notenschlüssel. Die Musikstadt Leipzig im

Nationalsozialismus

bis 26.02.2023 EHRENPLATZ! Eure Geschichten–Eure Schenkungen–Euer Sportmuseum!

15.03.–18.06.2023 Leseland DDR

Kustodie | Kunstsammlung Universität Leipzig

Galerie im Neuen Augusteum / Augustusplatz 10 / 04109 Leipzig / Tel./Fax: (0341) 9730170 / 9730179 / www.kustodie.uni-leipzig.de / Geöffnet: Di–Fr 11-14.30 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 11-14 Uhr

04.01.–28.01., Quantensprünge. Von Leibniz zu Qubits. Ausstellung

zum 60. Jubiläum des Universitätsrechenzentrums

GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig

Staatliche Kunstsammlungen Dresden / Johannisplatz 5-11 / 04103 Leipzig /
Tel.: (0341) 9731900; Fax: (0341) 9731909 / mvl-grassimuseum@skd.museum /
www.grassimuseum.de / www.skd.museum / Geöffnet: Di-So, 10-18 Uhr

ab 04.03. REINVENTING GRASSI.SKD - Erste Teileröffnung

ab 03.05. DÁU VĚT :: TRACES :: SPUREN Eine Outdoor-Ausstellung im Grassi-Innenhof

Galerie im cCe Kulturhaus Leuna

Spergauer Straße 41 a / 06237 Leuna / Tel.: (03461) 43-5823

Fax: (03 46 1) 43 - 5825 / www.cce-leuna.de / galerie@cce-leuna.de /

Geöffnet: Di, Do 11-17 Uhr, Mi 11-19 Uhr, Fr 11-13 Uhr u. n. V.

02.02.–10.03.2023 Herbert Lange „Erlebnisse passieren nicht, man muss sie suchen!“ – Resonanzen in Farbe & Schwarz-Grau

Lutherstadt Eisleben

Museum „Luthers Sterbehaus“

Andreaskirchplatz 7 / 06295 Lutherstadt Eisleben / Tel.: (03491) 4203171 /

www.luthermuseen.de / service@luthermuseen.de / Geöffnet: April-Okt Mo-So,

10-18 Uhr / Nov-März Di-So, 10-17 Uhr / Führungen nach Anmeldung

ständig: Luthers letzter Weg

bis: 20.08. Raus mit der Sprache!

Museum „Luthers Geburtshaus“

Lutherstraße 15 / 06295 Lutherstadt Eisleben / Tel.: (03491) 4203171 /

www.luthermuseen.de / service@luthermuseen.de / Geöffnet: April-Okt Mo-So,

10-18 Uhr / Nov-März Di-So, 10-17 Uhr / Führungen nach Anmeldung

ständig: Von daher bin ich – Martin Luther in Eisleben

1. Oktober 2020
bis 20. August 2023

RAUS

mit
der

SPRA

CHE!

Die Mitmachausstellung
in Eisleben im Museum
Luthers Sterbehaus



Lutherstadt Mansfeld

Museum „Luthers Elternhaus“

Lutherstraße 29 / 06343 Mansfeld-Lutherstadt / Tel.: (03491) 4203171 /
www.luthermuseen.de / service@luthermuseen.de / Geöffnet: April-Okt Mo-
So, 10-18 Uhr / Nov-März Di-So, 10-17 Uhr / Führungen nach Anmeldung
ständig: Ich bin ein Mansfeldisch Kind

Lutherstadt Wittenberg

Lutherhaus

Collegienstraße 54 / 06886 Lutherstadt Wittenberg / Tel.: (03491) 4203171 /
www.luthermuseen.de / service@luthermuseen.de / Geöffnet: April-Okt Mo-So,
9-18 Uhr; Nov-März Di-So, 10-17 Uhr / Führungen nach Anmeldung
ständig: Martin Luther: Leben. Werk. Wirkung
bis 09.07.2023 Tatort 1522 - Das Escapespecial zur Lutherbibel im Augusteum

Stiftung Christliche Kunst Wittenberg

Schlossplatz 1 / 06886 Lutherstadt Wittenberg / Tel.: (03491) 401146 /
www.christliche-kunst-wittenberg.de / stiftung@christliche-kunst-wittenberg.de
Geöffnet: Di-Sa 10-16 Uhr, So 11.30-16 Uhr
08.10.-31.03.2023: Reihe DIALOGE: Pellegrinaggio II - Volker Stelzmann

Melanchthonhaus

Collegienstraße 60 / 06886 Lutherstadt Wittenberg / Tel.: (03491) 4203171 /
www.luthermuseen.de / service@luthermuseen.de / Geöffnet: April-Okt Mo-So,
10-18 Uhr; Nov-März: Di-So, 10-17 Uhr / Führungen nach Anmeldung
ständig: Philipp Melanchthon: Leben. Werk. Wirkung

The poster features a white background with a faint fingerprint. At the top left is the logo for 'STIFTUNG Luthergedenkstätten IN SACHSEN-ANHALT'. At the top center is the logo for 'WORTWERK WITTENBERG'. At the top right is the website 'www.martinluther.de'. The main title 'TATORT' is written in large, stylized letters: 'TAT' in red, 'O' in black, 'R' in black, and 'T' in blue. Below it, the numbers '1522' are written in large, stylized letters: '1' in blue, '5' in brown, '2' in red, and '2' in black. At the bottom, a black banner contains the text 'Das Escapespiel zur Lutherbibel' in white. Below that, another black banner contains 'Augusteum Wittenberg' in white. At the very bottom, a black banner contains '24. Juni 2022 bis 9. Juli 2023' in white.

Lutherstadt Wittenberg

Cranach-Hof

Markt 4 / 06886 Lutherstadt Wittenberg / Tel.: (03491) 4201912 /
www.cranach-stiftung.de / Geöffnet: Di-Sa 10-17 Uhr / So, Feiertage 13-17 Uhr, bis
09.01.2023 geschlossen

ständig: Cranachs Welt. Leben und Werk der Malerfamilie Cranach

bis 31.01.2023 Apokalypse. Ein Blick in den Abgrund und darüber hinaus.

ab 18.02.2023 Über_Leben. Arbeiten auf Papier von Matthias Frach

Magdeburg

Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen, Magdeburg

Regierungsstraße 4-6 / 39104 Magdeburg Tel.: (0391) 565020 /
kontakt@kunstmuseum-magdeburg.de / www.kunstmuseum-magdeburg.de /
Geöffnet: Di-Fr 10-17 Uhr, Sa/So 10-18 Uhr

ständig: zeitgenössische Kunst

bis 29.01.2023 Susan Meiselas. Mediations

Galerie Himmelreich

Breiter Weg 213b / 39104 Magdeburg Tel.: (0391) 5430114 /
info@galerie-himmelreich.de / www.galerie-himmelreich.de /
Geöffnet: Di-Fr 11-17 Uhr, Sa 10-13 Uhr

24.01.-25. 02.2023 PORTRAIT 20 verschiedene Künstler Malerei, Grafik, Fotografie,
Skulptur

28.02.-31.03.2023 VOM HARZ ZUR ELBE Frank Täubner Malerei, Derenburg

04.04.-05.05.2023 Gisela Weiss Malerei, Braunschweig

Forum Gestaltung

Brandenburger Straße 9-10 / 39104 Magdeburg / Tel.: (0391) 990 87 611 /
info@forum-gestaltung.de / www.forum-gestaltung.de /
Geöffnet: Mi-So 14-18 Uhr und nach Vereinbarung

ständig ganz modern*. Die Kunstgewerbe- und Handwerkerschule Magdeburg
1793-1963. Dauerausstellung zur Schulgeschichte am historisch
angestammten Ort / Schinkel-Vischer-Bau

08.01.-26.02.2023 "generell frisch. Neue Mitglieder des Berufsverbandes Bildender
Künstler Sachsen-Anhalt", Vernissage am 08.01.2023 um 15:00 Uhr, weitere Infos:
www.bbk-sachsenanhalt.de/generell-frisch

10.03.-11.04.2023 70 Jahre Kunst am Bau in Deutschland

Merseburg

Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg

Domplatz 9 / 06217 Merseburg / Tel./Fax: (03461) 401318 / 402006 /
www.saalekreis.de / museum.schloss.merseburg@saalekreis.de / Geöffnet: siehe
Homepage www.museum-merseburg.de

ständig: Ur- u. Frühgeschichte der Region / mittelalterliche Pfalz-, Bistums- u.
Stadtgeschichte / Merseburger Renaissanceschloss 1605-08 /

Merseburger Herzogszeit 1657-1738 / Merseburg in Preußen / Hist. Zündgeräte u.
Feuerzeuge / Vielfalt, Pracht u. Eleganz – Glasperlarbeiten des 19. u. 20. Jh.

bis 26.02.2023 Kulturgeschichte des Schneemanns

Mühlhausen

Kulturhistorisches Museum

Kristanplatz 7 / 99974 Mühlhausen / Tel.: (03601) 85660/ Fax: (03601) 856626 /
Geöffnet: Di-So 10-17 Uhr / info@mhl-museen.de / www.mhl-museen.de

ständig: KunstLAND Thüringen – Aspekte der Malerei und Grafik im 20. Jhd. /
Sonderausstellung: „Aufstand der Zinnfiguren. Geschichten aus dem Bauernkrieg“

Museum St. Marien | Münzergedenkstätte

Bei der Marienkirche / 99974 Mühlhausen / Tel.: (03601) 85660
Fax: (03601) 856626 / info@mhl-museen.de / www.mhl-museen.de /
Geöffnet: Di-So 10-17 Uhr

Nordhausen

Kunsthaus Meyenburg

Alexander-Puschkin-Str. 31 / 99734 Nordhausen / Tel./Fax. (03631) 4659030 /
898011 / www.kunsthhaus.nordhausen.de / Geöffnet: Di-So 10-17 Uhr

15.01.–12.03.2023 Kunst zwischen Dämonen | Friedrich Dornbusch
Malerei und Grafik zwischen zwei Weltkriegen aus der städtischen Kunstsammlung
Malerei und Grafik

25.03.–18.06.2023 Die goldenen Zwanziger Jahre Kunst in der Weimarer Republik
1918 - 1933 Mit Werken von Barlach, Eberz, Einhoff, Grosz, Heckel, Klee, Kollwitz,
Meidner u.a.

Quedlinburg

Lyonel-Feininger-Galerie Museum für grafische Künste

Schlossberg 11 / 06484 Quedlinburg / Tel.: (03946) 6895930 / www.feininger-galerie.de /
info@feininger-galerie.de / Geöffnet: Mi-Mo sowie am 03.01.2023 10-18 Uhr;
Geschlossen vom 09.01. bis 31.03.2023

ständig: Lyonel Feininger. Meister der Moderne / Form, Farbe, Feininger. Mitmachausstellung
bis 08.01.23 Sabine Moritz. Lobeda oder die Rekonstruktion einer Welt





WIR SEHEN UNS!



Kardinal-Albrecht-Straße 6
06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 20405-68
www.pusch kino.de

Das Pusch kino ist barrierefrei erreichbar.
Die Kinosäle sind klimatisiert.

Wallhausen

Schloss Wallhausen

Schloss 1 / 06528 Wallhausen / Tel./Fax: (034656) 20239 / 20559 /

www.schlosswallhausen.de / info@schlosswallhausen.de

Geöffnet: Di-Sa 10-16 Uhr, So 10-14 Uhr, Führungen n. V.

ständig: Geschichtsausstellung Otto I. / Mitmachausstellung „Glück vom Sammeln und Teilen“

Weimar

Galerie Profil Weimar

Geleitstraße 11 / 99423 Weimar / Tel. (03643) 499801 Mobil 0178 7905276 /

www.galerie-profil.de / Geöffnet: Mi-Fr 12-18 Uhr / Sa 10-16 Uhr u.n. Vereinb.

ständig: Werke von Künstlern der Galerie u.a. A. Albers, G. Altenbourg, Cl. Berg, R. Bonnard, B. Debus, W. Förster, H. Hussel, G. Lepke, A. T. Mörstedt, G. Mackensen, R. Münzner, A. F. Schwarzbach, S. Theumer, G. Trendafilov, Th. Ranft, H. Winkler

bis 28.01.2023 Hans-Peter Mader - Skulptur und Objekt

04.02.–23.03.2023 Wieland Richter - Malerei

25.03.–11.05.2023 Gerd Mackensen - Malerei, Zeichnung, Objekt

ACC Galerie Weimar

Burgplatz 1+2 / 99423 Weimar / Tel.: (03643) 851261 /

www.acc-weimar.de / info@acc-weimar.de / Geöffnet: tgl. 12–18 Uhr Fr./Sa bis 20 Uhr

bis 12.02 An den Rändern taumelt das Glück — Die späte DDR in der Fotografie

25.02.–14.05. Wald vor lauter Bäumen – Forest for the Trees

Herzogin Anna Amalia Bibliothek

Platz der Demokratie 1 / 099423 Weimar / Tel.: (03643) 545205 /

www.klassik-stiftung.de / haab.info@klassik-stiftung.de /

Geöffnet: Di–So 9.30–18 Uhr

Zwickau

KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum

Lessingstraße 1 / 08058 Zwickau / Tel.: (0375) 834510 /

www.kunstsammlungen-zwickau.de / kunstsammlungen@zwickau.de /

Geöffnet: Di-So 13-18 Uhr

ständig: Wände her für Max Pechstein – Das Max-Pechstein-Museum / Altmeisterliches. Von Renaissance bis Barock / Zeit der Empfindsamkeit. Kunst um 1800 / Aufbruch in die Moderne. Kunst des 19./20. Jh. / Im jetzt. Positionen zeitgenössischer Kunst / Im Himmel zu Hause. Christliche Kunst zwischen Gotik & Barock / Schätze der Erde. Mineralogisch-geologische Sammlungen

Priesterhäuser Zwickau

Domhof 5–8 / 08056 Zwickau / Tel.: (0375) 834551 / www.priesterhaeuser.de / priesterhaeuser@zwickau.de / Geöffnet: Di-So 11-17 Uhr, Sa, So, Feiertage 13-17 Uhr

ständig: Stadt- und Kulturgeschichte Zwickaus



www.verliebtinhalle.de

Halle (Saale)

Zentrale Kustodie / Löwengebäude

Die Kraft der Sprache

Spotten - Schmähen - Schelten

bis 31.03.2023

Schimpfen gilt als unhöflich, aggressiv und unbeherrscht. Und doch schimpfen wir mehrmals am Tag, das Schimpfen ist Teil unserer Sprache. Als Kommunikations- und Kulturtechnik wird das Schimpfen derzeit meist auf das Beschimpfen reduziert. Beschimpft wird zunehmend im öffentlichen und politischen Raum, in den Sozialen Medien. Kulturpessimisten sehen so die Spaltung der Gesellschaft voranschreiten. Dem setzt sich die Ausstellung entgegen und erweitert den Blick auf das Schimpfen allgemein, die Herkunft unserer Schimpfwörter, die Funktion und Wirkung des Schimpfens. Die Lust an einer lebendigen Sprache wird vermittelt, zugleich aber werden Grenzüberschreitungen markiert.



Halle (Saale)

Zeitkunstgalerie

Familie Manthey

Hans-Jörg | Heidi | Mareile | Jacob

04.02.2023 bis 11.03.2023

Hansjörg Manthey, *Der Gaukler und die Puppe*, Aquarell, 44x30 cm, 1957

„Manthey: eine Künstlerfamilie mit sehr unterschiedlichen Entwicklungslinien und doch einer tiefen innerlichen Verbundenheit zu Halle. Ein Maler, fast unbekannt, weil sehr zeitig nach Westberlin verschwunden, eine Keramikerin von lebenslanger heiterer Schaffenskraft, ihre schön bemalten Gegenstände sind in Halle wohlbekannt; eine Schmuckkünstlerin, nicht nur in Potsdam bekannt, nun noch besser in Halle; und ein Photograph, eine Überraschung, auf die wir uns freuen können.“

Helmut Brade



Kamenz

Lessing Museum

“Kunst aus der Seele – für die Seele”
Ingrid Pfeffer

19.11.2022 bis 05.03.2023

“Leidenschaft und Leben – pasión y vida” ist der Titel einer Kunstausstellung mit Malerei von Ingrid Pfeffer, die am Sonnabend, dem 19. November, 19 Uhr, im Malzhaus eröffnet wird. Der Eintritt zur Vernissage ist frei. Die Laudatio zur Eröffnung hält Dr. Achim Brötel, Landrat des Neckar-Odenwald-Kreises.

Geboren wurde Ingrid Pfeffer 1967 in Mosbach, und sie hat ihr Schaffen den "Farben der Seele" gewidmet. Leuchtende heitere Transparenz wechselt mit dunklen, bedrückenden Tiefen. Ihre Farbexplosionen sprengen das enge Korsett gängiger Malerei. Fotorealistische Details werden durch Abstraktionen verstärkt.

Zur Darstellung von verfallenen und heilen Elementen experimentiert die Malerin mit den unterschiedlichsten Materialien, wie Sand, Muschelkalk oder Lack. Emotionen und Erlebnisse werden verarbeitet. Die Gemälde erhalten hierdurch einen maroden Charme, sie sind spannungsgeladen, emotional und verbinden Gegensätze zur Einheit. Mit Pinsel, Spachtel, Kohle und Kreide schaut sie ins Herz des Dargestellten.

Regelmäßige Mal-Aufenthalte im In- und Ausland (Mexiko, Kuba, Peru, Israel, Südafrika, China, Italien, Portugal, Spanien, Frankreich, Niederlande...) sowie die Begegnungen mit Mensch und Kultur sind ihre Inspiration - es sind "diese besonderen Momente", die sie bewegen.

Es ist die Leidenschaft "Neues zu entdecken", mit der sich Ingrid Pfeffer immer wieder auf Reisen begibt, um dann das Gesehene und Erlebte auf Leinwand umzusetzen.

Organisiert wurde die Ausstellung in Kamenz durch die Städtischen Sammlungen. Sie ist bis 5. März 2023 jeweils Di bis So, 10 bis 18 Uhr zu sehen.

Ingrid Pfeffer, Agavenblüte, Mischtechnik auf Leinwand, 100 x 80 cm



Halle (Saale)

Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

Der andere Picasso: Zurück zu den Ursprüngen. Keramische Arbeiten und Werke auf Papier

26.02.2023 bis 21.05.2023

Pablo Picasso: *Picador*, 1954, steinzeugähnlicher heller Ton, Glasuren, Engobe, Dm 6,5 cm, Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale), Foto: Punctum/Beitram Kober © Succession Picasso/ VG Bild-Kunst, Bonn 2022

Anlässlich des 50. Todestags von Pablo Picasso (1881–1973) am 8. April 2023 präsentiert die Ausstellung im Landeskunstmuseum Sachsen-Anhalts mit etwa 100 Arbeiten auf Papier und Keramiken weniger bekannte Facetten des Schaffens dieses weltberühmten Meisters der Moderne. Sein Leben lang ließ sich Picasso immer wieder von verschiedensten Einflüssen inspirieren, vor allem aber von der Kunst der Antike und der Kultur seiner spanischen Heimat. Diesem fortwährenden „Zurück zu den Ursprüngen“ geht die Ausstellung in drei Kapiteln nach.

Vorgestellt werden Picassos Beziehungen zum Tanz am Beispiel seiner Ausstattung des Balletts *Le Tricorne* (Der Dreispitz) von Manuel de Falla (1876–1946), das am 22. Juli 1919 im Londoner Alhambra Theatre von den berühmten Ballets Russes uraufgeführt wurde, sowie sein umfassendes poetisches und grafisches Buchprojekt *El Entierro del Conde de Orgaz*, das nach langjähriger Arbeit 1969 fertiggestellt und veröffentlicht wurde. Im Zentrum der Ausstellung stehen – entsprechend der mehr als hundertjährigen Tradition des Herstellens künstlerischer Keramik an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle und des eigenen Sammelns angewandter Kunst – die beeindruckenden keramischen Werke, die Picasso ab 1946 in der Madoura-Werkstatt im südfranzösischen Vallauris schuf.

Im September 2022 haben die Kulturminister des Königreichs Spanien und der Republik Frankreich das Jubiläumsjahr *Picasso*

Celebración_1973.2023 eröffnet. In beiden Ländern finden mehr als 50 Ausstellungen statt. Die Ausstellung im Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) ist als eines der wenigen deutschen Projekte Teil dieses internationalen Picasso-Jahres. Sie wird von der Expona GmbH, Bolzono/Bozen, Italien, organisiert und im Anschluss im Cobra Museum voor Moderne Kunst, Amsterdam-Amstelveen, gezeigt.



Halle (Saale)

Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

Gertraud Möhwald & Otto Möhwald
Kabinettausstellung

26.02.2023 bis 21.05.2023

Gertraud Möhwald (1929–2002) und Otto Möhwald (1933–2016) waren bedeutende Vertreter der Halleschen Schule, deren Wirken zahlreiche Künstlerinnen und Künstler inspiriert hat. Nach mehr als 50 Jahren werden sie erstmals wieder mit einer gemeinsamen Präsentation im Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) gewürdigt.

Bei aller persönlichen Nähe sind beide künstlerisch eigene Wege gegangen: Gertraud Möhwald entwickelte sich, von der angewandten Kunst mit dem Fokus auf der Gefäßkeramik kommend, konsequent zur Bildhauerin, deren figürliche Plastiken stets von ihren Erfahrungen und ihrem Interesse an der Keramik geprägt blieben. Otto Möhwald hingegen fand die Motive für seine Gemälde, Zeichnungen und Grafiken in der unmittelbaren Umgebung seiner halleschen Wahlheimat. Seinen Stadtansichten, Interieurs und Aktdarstellungen wohnt stets etwas Allgemeingültiges, Universelles inne. Seit Ende der 1960er Jahre ist eine zunehmende Reduzierung des Farbenspektrums auf gedeckte, irdene Töne auszumachen, die jedoch keine Tristesse, sondern vielmehr eine tiefgründige Stille und äußere wie innere Ruhe ausstrahlen.

Begleitend zur Picasso-Ausstellung in der zentralen Ausstellungshalle im zweiten Obergeschoss des Westflügels der Moritzburg vereint die Kabinettpräsentation im benachbarten Turmkabinett anlässlich des 20. Todestags von Gertraud Möhwald im Dezember 2022 und des 90. Geburtstags von Otto Möhwald im Januar 2023 eine Auswahl von etwa 20 Arbeiten aus der Vielzahl der Werke des Ehepaares, die sich in den Sammlungen des Kunstmuseums Moritzburg Halle (Saale) befinden – ergänzt um Fotografien von Karin Wieckhorst und Konstanze Göbel.

Gertraud Möhwald: Große Büste in fünf Teilen, 1996, schamottierter Ton, Porzellanmasse, Scherben, verschiedene Glasuren, 170 x 108 x 83 cm, Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale), Foto: Punctum/Bertram Kober
© Nachlass Gertraud Möhwald



Halberstadt

Gleimhaus

Plötzlich Poetin!?

Anna Louisa Karsch – Leben und Werk.
Zum 300. Geburtstag der Dichterin

bis 30.04.2023

Anna Louisa Karsch, gemalt von Karl Christian
Kehrer 1791, Gleimhaus, Foto Ulrich Schrader

Anna Louisa Karsch (1722-1791) ist eine der faszinierendsten Autorinnen des 18. Jahrhunderts, die ein umfangreiches literarisches und briefliches Werk hinterlassen hat. Sie stammte aus ärmlichen Verhältnissen, lernte – eher ungewöhnlich für ihre Herkunft – Lesen und Schreiben, arbeitete als Rinderhirtin und war zweimal unglücklich verheiratet. Sie sicherte den Lebensunterhalt der Familie mit (Gelegenheits-)Dichtung und wurde fast vierzigjährig zur gefeierten Poetin. Sie gilt als erste Berufsschriftstellerin im deutschsprachigen Bereich, ist eine der bekanntesten Dichterinnen und auch Briefschreiberinnen ihrer Zeit.

Mit dem Halberstädter Dichter Johann Wilhelm Ludwig Gleim war sie seit 1761 bis zu ihrem Tod freundschaftlich verbunden.

Der Domdechant Freiherr Spiegel zum D(i)esenberg ließ ihr ein Denkmal errichten - die erste vollplastische Darstellung eines deutschen Dichters. Die Figur hat nun ihren Standort im Halberstädter Gleimhaus gefunden. Das einzige erhaltene Porträtmalerei der Dichterin befindet sich im Gleimhaus sowie einige Porträtgrafiken und die weltgrößte Karsch-Handschriftensammlung. Die Ausstellung stellt bekannte Erzählmuster zu Karsch infrage.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog und eine Edition mit Briefen und Gedichten der Karschin im Wallstein Verlag Göttingen.



ANNA LOUISA
KARSCH
LEBEN UND WERK

www.gleimhaus.de

Halle (Saale)

Landesmuseum für Vorgeschichte

Reiternomaden in Europa - Hunnen,
Awaren und Ungarn

bis 25.06.2023

Die Ausstellung führt in die frühmittelalterlichen Reiche der Hunnen, Awaren und Ungarn. Sie bietet auf Grundlage neuester Erkenntnisse und mit herausragenden Exponaten erstmals eine vergleichende Betrachtung dieser zeitlich aufeinander folgenden Kulturen (5.-10. Jh. n. Chr.). Dreißig Nationalmuseen und Sammlungen aus sechs Ländern Mittel- und Südosteuropas stellen herausragende Exponate für die Präsentation in Halle zur Verfügung.

Reiternomadische Herrschaften bestanden nicht bloß in den fernen Steppengebieten, sondern auch in Mitteleuropa. Das heutige Mitteldeutschland wurde im Frühmittelalter mehrmals zum Schauplatz von Auseinandersetzungen mit Reiterkriegern. Aber was wissen wir über diese uns so fremden steppennomadischen Kulturen? Inwieweit prägten sie ihre Nachbarn, wie veränderten sie sich selbst im Laufe der Zeit? Bisher wurden Steppenvölker, die aus Zentralasien nach Europa gelangt sind, wissenschaftlich immer als Sonderfälle betrachtet. Die nomadische Lebens- und Herrschaftsform mit ihren militärischen Eliten war jedoch für große Teile unseres Kontinents bis in das Hochmittelalter prägend. Somit sind auch die Reiterhirten Väter und Mütter Europas.



© Kunsthistorisches Museum Wien

Impressum 1. Quartal 2023 / 25. Jahrgang

Herausgeber:

Kunstverein "Talstrasse" e.V. / Talstraße 23 /

06120 Halle (Saale)

fon: +49 (0) 345-55 07 510

kim@kunstverein-talstrasse.de / www.kunstverein-talstrasse.de

Redaktionsteam: Matthias Rataiczky / Lena Angelstein / Maximilian J. Fleischer

Auflage: 20.000

Einträge sind kostenpflichtig. Für Anzeigen fordern Sie bitte unsere Mediadaten an.

Redaktionsschluss für II. Quartal 2023: 15.02.2023

Der Herausgeber übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit der Angaben. Die Rechte für Bilder und Texte liegen bei den Autoren, Fotografen und inserierenden Institutionen bzw. bei der VG Bild-Kunst, Bonn.

© Kunstverein "Talstrasse" e.V., Text und Bilder bei den beteiligten Institutionen.

Titel: Anzeige Kurt Weill Fest, 2023



Kunsthalle
"Talstrasse"
Halle (Saale)

Die Eroberung des
Prenzlauer Bergs —
Eine Leichenoper
aus den 1980ern.

Foto: Fabian Schellhorn

Ein Abend mit Nele Heyse und Matthias Brenner – Samstag, 21. Januar 2023, 19 Uhr – Kunsthalle "Talstrasse" im Rahmen der Ausstellung

WIEDER SEHEN

WIEDER SEHEN

Berliner Künstlerinnen
und Künstler treffen
Helga Paris

Christa Böhme
Manfred Böttcher
Wilfried Fitzenreiter
Dieter Goltzsche
Sabina Grzimek
Wolfgang Leber
Harald Metzkes
Ronald Paris
Charlotte E. Pauly
Núria Quevedo

25.9.22
– 5.2.23

kunstverein-talstrasse.de
Abb.: Helga Paris: Selbst-
porträt, Halle (Saale),
1984, Archiv Helga Paris

Kunsthalle
"Talstrasse"
Halle (Saale)

OLGA COSTA

01.12.2022 – 26.03.2023

#MdbKOlgaCosta
#MdbKLeipzig

Follow us: [f](#) [v](#) [@](#)
/MdbKLeipzig



Olga Costa, La vendedora de frutas (Die Obstverkäuferin, Detail), 1951, Colección Museo de Arte Moderno, INBAL / Secretaría de Cultura, © VG Bild-Kunst Bonn, 2022

DIALOGUE MIT DER MEXIKANISCHEN MODERNE

Gefördert durch:

KARIN UND
UWE HOLLWEG
STIFTUNG

Peter und Irene
Ludwig Stiftung

Förderer des
Museums
der bildenden
Künste
Leipzig e.V.

Partner:

 **CULTURA**
SECRETARÍA DE CULTURA

 **INBAL**

GTO GOBERNO
DEL ESTADO DE
GUANAJUATO

Instituto
Estatal de
la Cultura

MdbK

Museum der bildenden
Künste Leipzig

www.mdbk.de